

Reitzenhain, 800 m: Keilheide, a. Torf (1906 Schrl.)! A. Torfboden a. Filzteiche hinter Johannegeorgenstadt (1813 ??)! Spitzbergmoor b. Gottesgab (1899 Bauer i. Bryoth. 184! u. i. Schffn. Hep. 247! = var. *turfosus* Schffn.; St.). Kranichsee, sehr häufig (St. ausg. i. Sch. u. St. 35! 60! Ri.). Siebensäure b. Neudorf (La.)! Granit b. Wildenthal; sumpfige Waldschneise a. d. Brückenberge b. Wildenthal (Spindl. briefl.). — **Vgt.:** Bad Elster: Torfmoor oberh. Bärenloh (St.)! Moor a. Brunnenberg (St.)! Zw. *Sphagnum* b. Schöneck; b. Bergen-Adorf; a. altem Holze a. Torfloche unweit d. „Alten Elsterquelle“ b. Brambach (Spindl.).

Sehr veränderliche und vielfach Brutkörper tragende Pflanze.

82. *Lophocolea bidentata* (L.) Dum. **D. d. g. G.** sehr häufig, aber im **o. Ezg.** bisher nur an zwei Stellen ges.: Pöhlberg b. Annaberg (La.)! Kaskade a. d. Straße Schmalzgrube-Jöhstadt (Krause)!

Ungemein formenreich, bes. an feuchten Orten. Ab und zu trifft man ♂ und ♀ Pflanzen, aber entwickelte Perianthe sind selten.

var. *ciliata* Warnst. **Elbh.:** Hohlweg zw. Seußnitz u. Blattersleben ♀. Dresden-Plauen: Erdböschung a. d. Kaitzer Str. ♂. Wegmauer i. Oberpoyritz ♀. Schattiger Erdrand beim Seidewitztal. — **Lzn.:** Moritzburg: beim Jägerteiche. Dresdner Heide: a. Sandboden i. d. Lynchschlucht (Schrl.)! Basaltblöcke a. Löbauer Berge ♀. Göda: an Mauersteinen einer Bachbrücke. — **Lzb.:** Valtenberg, mehrf., auch ♂. B. d. Buschmühle b. Oberputzkau ♂. Nordabhang d. Hohen Hahns. — **Elbsg.:** Wehlener u. Uttewalder Grund. — **u. Ezg.:** Tharandter Wald (Temme)! — **Vgt.:** An vielen Stellen (St.)!

Gelegentlich findet man anscheinend im Absterben begriffene Pflanzen, deren Blattränder durch vielfache Teilung einzelner Zellen und Entwicklung von Rhizoiden zahlreiche Adventivsprosse¹ bilden, so z. B. an einer der fo. *intermedia* Schiffn. nahen Pflanze von sandigem Wegrande im Uttewalder Grunde (**Elbsg.**), sowie im **Elbh.:** Diesbar: Wiesengraben a. Golkwaldrande.

83. **L. cuspidata* Limpr. **D. d. g. G.**, wenn auch nicht so häufig wie vorige. **Elst.:** Harthwald b. Leipzig (1919 Kopsch)! Meerane (1922 Krause)! — **Mld.:** Werdauer Wald (Kopsch)! Rochlitzer Berg (1922). — **Elbh.:** Kalkbruch b. Nenntmannsdorf (St.)! Feuchte Gneisfelsen i. Müglitztal b. Glashütte; feuchte Granitfelsen oberh. Hammergut-Gleisberg; feuchte Schieferfelsen b. Maxen! (Ri.). Plauenscher Grund b. Dresden (Röll)! Tännigtgrund (1906 Schill.) det. ipse! Gottleubatal: Felsen b. Langenhennersdorfer Wasserfall (St. i. Sch. u. St. 36!)! — **Lzn.:** Keulenberg b. Königsbrück (Schulz) det. ipse! Schwepnitz. Dresdner Heide, mehrfach (Wobst!)! Kindisch: a. Fuße d. Rammenauer Steinberges. Gödaer Schanze (Feurich)! Butterberg b. Naundorf. Sauerbruch b. Lausa. Zschorna b. Radeburg. Moritzburg (Ri.). **Lzb.:** Auf nassem Granit, nassem Waldboden u. i. Höllgrunde b. Oberputzkau; b. Niederneukirch, a. Fuße des Valtenberges; Westabhang d. Pichow b. Dretschen; Mönchswalder Berg. N. B.: Vielfach b. Zwickau (vgl. Bauer Bryoth. 95! Schiffner Hep. 270! u. Petrak Nr. 181!). — **Elbsg.:** Uttewalder Grund (Holl) det. ipse! Wehlener Grund; Schwarzberggrund; Tümpelgrund; b. Steinernen Tisch; Wehlgrund b. d. Bastei; a. Granit b.

¹ Vgl. Leitgeb, Dr. Hubert: Untersuch. ü. d. Lebermoose II, 1875. S. 38 u. Taf. VIII, Fig. 8 u. 9.